

Wir im Wohratal



Mai 2017- In Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Kostenloses Monatsmagazin für Wohra, Halsdorf, Langendorf und Hertingshausen

Dorfscheune
Langendorf



Beginn: 11.00

Blumen-
Kräuter-
Gemüsepflanzen
Kunsth Handwerk Flohmarkt

ab 20.00 Uhr
Tanzparty
DJ Tom Jerry legt auf

Veranstalter: BUND für Umwelt und Naturschutz - Organisationsgruppe Pflanzmarkt

7. Dorffest Halsdorf

Sonntag

28. Mai 2017

Festgottesdienst um 11:15 Uhr
im Treffpunkt Halsdorf

Ab ca. 13:30 Uhr Unterhaltungsprogramm
für Jung und Alt im und um den Treffpunkt
unter Mitwirkung der Halsdorfer Vereine.

Eröffnung durch Gesangverein Halsdorf und Gospelchor!



© Hüpfburg

☺ Spaß für Kinder mit der Jugendfeuerwehr
♫ ☺ "Jedermann-Singen" mit dem Posaunenchor

Für das leibliche Wohl
(Leckeres vom Grill, Pommes, kühle Getränke, Kaffee und Kuchen)
wird bestens gesorgt sein.

Es lädt ein: Gesangverein 1873 Halsdorf
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Der Eintritt ist frei!

Veranstaltungskalender ++ Historisches ++ Jugend ++ Porträts ++ Vereine

Ihr Partner
"Rund ums Auto"



Autohaus Denzel GmbH
Würfelweg 1 - 17
35288 Wohratal - Wohra
Tel. 0 64 53 - 91 35 0 www.autohaus-denzel.de info@autohaus-denzel.de

Jetzt bei uns die neuen Volkswagen
Sound Sondermodelle erleben!
Besuchen Sie uns in Wohratal oder
auf www.autohaus-denzel.de!

Denzel
IHR AUTOHAUS



Kunden dienst

Service Wohratal

Service-Zeit der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung WOHRATAL, Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal
 montags bis mittwochs von 08.30 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 15.30 Uhr
 donnerstags von 08.30 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 18.00 Uhr
 freitags von 08.30 bis 12.00 Uhr

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale Tel. 06453 / 6454-0
 Fax Tel. 06453 / 6454-22
 Bürgermeister Peter Hartmann Tel. 06453 / 6454-10
 Handy: 0160 / 4461058
 Johanna Baimler Tel. 06453 / 6454-17
 Ines Dicken Tel. 06453 / 6454-21
 Stefan Gilsebach Tel. 06453 / 6454-13
 Achim Homberger Tel. 06453 / 6454-15
 Lars Stehl Tel. 06453 / 6454-16
 Marita Straube-Schneider Tel. 06453 / 6454-16
 Gerhard Zulauf Tel. 06453 / 6454-12

Bauhof der Gemeinde

- Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal
Tel. 06453 / 648833, Fax 06453 / 6480239
- Kläranlage Halsdorf, Tel. und Fax 06425 / 1217

Ortsvorsteher

Wohra: Hannelore Keding-Groll, Kreuzackerweg 5, Tel. 06453 / 1418
 Halsdorf: Willi Schollmeier, Tel. 06425/2360
 Langendorf: Nicole Bach, Tel. 06453/645586
 Hertingshausen: Günter Scheufler, Hugenottenstraße 5a, Tel. 06453/645170

Sprechstunde des Ortsgerichtes

Ortsgerichtsvorsteher Karl-Ludwig Bubenheim
 Lindenweg 3, 35288 Wohratal, Tel. 06425 / 740
 Sprechzeiten jeden 1. Mittwoch im Monat von 18-19 Uhr im
 Feuerwehrgerätehaus
 „Treffpunkt Halsdorf“ sowie nach Vereinbarung.

Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil WOHRATA
 1. Bürgerhaus Wohratal (Küche), Halsdorfer Str. 56, Tel. 06453 / 6454-24
 2. Hofreite Wohra (Küche), Gemündener Str. 24, Tel. 06453 / 6456-55
 Ortsteil HALSDORF, Treffpunkt, Hauptstraße 13, Tel. 06425 / 1380
 Ortsteil LANGENDORF, Dorfscheune, Flohweg 1, Tel. 06453 / 420
 Ortsteil HERTINGSHAUSEN
 Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3, Tel. 06453 / 310

Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

- Ortsteil WOHRATA
donnerstags, Hofreite Wohra, von 18.30 bis 19.30 Uhr
- Ortsteil LANGENDORF
Dienstags 14tägig - siehe Aushang Dorfscheune
- Ortsteil HERTINGSHAUSEN
Ab sofort neue Öffnungszeiten: jeden 1. Dienstag im Monat,
Feuerwehrgerätehaus, von 16.00 bis 17.00 Uhr

Schulen in der Gemeinde

Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3 Tel. 06453 / 7461
 Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8 Tel. 06425 / 921010

Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte "Die Arche",
 OT Wohra, Männerstatt 14, Tel. 06453 / 7411
 Ev. Kindertagesstätte "Sonnenblume",
 OT Halsdorf, Hauptstraße 23, Tel. 06425 / 2233

Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor Florian Möbus Tel. 0151 / 52490068
 Stellv. Gemeindebrandinspektor Martin Denzel Tel. 06453 / 913525
 Wehrführer WOHRATA, Thorsten Schröder Tel. 0174 / 3404624
 Wehrführer HALSDORF, Klaus Koch Tel. 06425 / 821327
 Wehrführer LANGENDORF, Stephan Waldschmidt Tel. 0163 / 2895288
 Wehrführer HERTINGSHAUSEN, Andreas Beifuß Tel. 0173 / 4283823
 Feuerwehrgerätehaus WOHRATA, Zum Bahnhof 11 Tel. 06453 / 1717
 Feuerwehrgerätehaus HALSDORF, Hauptstr. 13 Tel. 06425 / 1380
 Feuerwehrgerätehaus LANGENDORF, Flohweg 11
 Feuerwehrgeräth. HERTINGSHAUSEN, Am Zollstock 3, ... Tel. 06453 / 310

Service Telefonnummern

Notrufe

Polizei **110**
 Polizeistation Stadtallendorf 06428 / 93050
Feuerwehr **112**
 Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale.
 Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.
 Hauptfeuerwache Marburg 06421 / 17220
 Krankentransporte, Zentrale Marburg 06421 / 19222
 Arztpraxis: Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dina Schweizer, Dr. med.
 Karl-Heinz Wenz, Heide Bassaly 06453 / 411
 Zahnarztpraxis: Claudia Strack-Guth 06453 / 7211
 Apotheke im Wohratal 06453 / 331
 Telefonseelsorge (kostenlos) 0800/1110111 und 0800/1110222

Ärztlicher Notdienst

Die bundesweit einheitliche Rufnummer des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes lautet **116 117**. Die 116 117 ist erreichbar außerhalb der Sprechzeiten der Praxen: Montag und Dienstag jeweils von 19.00 - 07.00 Uhr. Mittwoch 14.00 - 07.00 Uhr. Donnerstag von 19.00 - 07.00 Uhr. Freitag von 14.00 - 07.00 Uhr. Samstag, Sonntag und Feiertags jeweils von 07.00 - 07.00 Uhr.

Anschrift und Öffnungszeiten der ÄBD-Zentrale in Frankenberg:

Kreis Krankenhaus Frankenberg, Forststraße 9, 35066 Frankenberg.
 Öffnungszeiten Montag bis Freitag jeweils von 20.00 - 21.00 Uhr.
 Samstag, Sonntag und Feiertags jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr.
 Bei starken Herzbeschwerden, Bewusstlosigkeit, schweren Verbrennungen oder anderen akuten lebensbedrohlichen Symptomen muss sofort der Rettungsdienst unter der Nummer 112 angefordert werden.
 Hier finden Patienten jederzeit innerhalb kürzester Zeit Hilfe.

Apothekendienst

Mo. 01.05.-So. 07.05.: Kloster Apotheke Haina, Tel. 06456/336 o. 429
Mo. 08.05.-So. 14.05.: Rosen Apotheke Gemünden, Tel. 06453/389
Mo. 15.05.-So. 21.05.: Walpurgis Apotheke Gilserberg, .. Tel. 06696/500
Mo. 22.05.-So. 28.05.: Apotheke im Wohratal, Wohra, Tel. 06453/ 331
Mo. 29.05.-So. 04.06.: Adler Apotheke Rauschenberg, ... Tel. 06425/ 308
Mo. 05.06.-So. 11.06.: Apotheke Rosenthal, Tel. 06458/1234

Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung: Andrea Schäfer, Büro:
 Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain, Fax 06422 / 4001; Tel. 06422 /4000
 Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)
 Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, 35288 Wohratal Tel. 06453 / 7038
 In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst rund
 um die Uhr unter der Nummer Tel. 0172 / 6869115

Pflegestützpunkt Marburg:

Am Grün 16-18, 35037 Marburg, Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag
 10.00-12.00 Uhr, Donnerstag 14.00-17.00 Uhr, telef. Erreichbarkeit:
 montags bis freitags 10.00-16.00 Uhr, Tel. 06421 405-7400

Ev. Pfarramt Wohra (mit Langendorf und Hertingshausen):

Pfarrer Hardy Rheineck, Hainweg 4, 35288 Wohratal, OT Wohra
 Tel. 06453 / 386

Ev. Pfarramt Halsdorf: Vertretung während der Vakanzzeit

Pfarrer Helmut Golin, Tel.: 06427-8027, Email: Helmut.Golin@ekkw.de
 Pfarrbüro -Mittwochs zwischen 8.00 Uhr und 09.30 Uhr - Frau Dörr Tel.: 06425-1261.
 Bitte sehen Sie von privaten Anrufen bei ihr zu Hause ab.

Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0.
 Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen der:
 a) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
 Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal, Tel. 0173 / 5161950
 b) Stromversorgung: E.ON Mitte AG, Kundenservice Tel. 01801 / 326000,
 Entstörungsdienst Strom 01801 / 326326; Gas 01803 / 346427
 c) Allgemeine Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal Tel. 0173 / 5161950

Öffnungszeiten der Post-Service-Stelle

Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal; montags bis donnerstags:
 15:00 - 16:00 Uhr; freitags und samstags: 10:00 - 11:00 Uhr

Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Schlachtabfällen:

Zweckverband Rivenich, Am Orschbach 1, (TBA) 54518 Rivenich
 Fax 06508 / 914332 Tel. 06508 / 91430

Abfallentsorgung: Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Hausbergweg 1; 35236 Breidenbach, Telefax: 06465 9269-26.
 E-Mail: info@mzv-biedenkopf.de Tel. 06465 9269-0

Wohratal aktuell

Wohrataler Pflanzmarkt am 13.05.2017

Am Samstag 13. Mai 2017 findet rund um die Dorfscheune in Langendorf in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr der Wohrataler Pflanzmarkt statt. Auf diesem über die Kreisgrenzen hinaus beliebten Markt bieten Gärtnereien wie auch Hobbygärtner traditionelle wie ungewöhnliche Pflanzen für jeden Geschmack an. Gartenfreunde finden eine große Auswahl an Gemüsejungpflanzen, an Kräuter-, Gewürz- und Duftpflanzen sowie Stauden, Beet- und Topfblumen, alles aus biologischem Anbau.

Ergänzend gibt es Kunsthandwerk und heimische Produkte wie Honig und Backhausbrot zu kaufen sowie kleine Geschenke für Muttertag. Ein Flohmarkt rund um die Kirche lädt Kinder und Erwachsene zum Tauschen und Stöbern ein.

Auch kulinarische Leckerbissen können draußen in gemütlicher Markatmosphäre oder auch in der Dorfscheune verzehrt werden. So gibt es ein großes Kuchen- und Tortenangebot, ein Salatbuffet, Würstchen vom Grill und frische Pizza aus dem Backhaus.

Abends ab 20.00 Uhr findet abschließend die Pflanzmarkt-Tanzparty in der Dorfscheune Langendorf statt, zu der DJ Tom Jerry auflegt (Eintritt frei).

Weitere Informationen und Standanmeldung: Frau Bickel, Tel. 06453-7806, Email: schweitzer-bickel@gmx.de

„Service Center Migration Marburg“ schafft berufliche Perspektive für MigrantInnen.

Arbeit und Bildung e. V. startet mit dem Projekt „Service Center Migration Marburg“ (SCMM) und bietet Chancen für MigrantInnen im Landkreis Marburg-Biedenkopf, die nach neuer beruflicher Perspektive suchen. Das Angebot richtet sich an Menschen, die noch keinen Job haben oder in einem Minijob bzw. unterqualifiziert beschäftigt sind und kein Arbeitslosengeld I oder II bekommen.

Das SCMM berät und unterstützt bei allen Fragen rund um den beruflichen Wiedereinstieg: Berufliche Orientierung, Anerkennung von ausländischen Abschlüssen, Bewerbungs- und EDV-Training, Sprachförderung, Weiterbildung und Praktikum, aber auch Themen wie Gesundheitsförderung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Angebote des SCMM sind kostenfrei. Beratung auf Russisch und Englisch ist möglich.

Kontakt: Arbeit und Bildung e. V., Krumbogen 3, 35039 Marburg
Tel. (0 6421) 96 36 0, werktags 9:00-16:00, Beratung vor Ort nach Vereinbarung, E-Mail: scmm@arbeit-und-bildung.de, www.scmm.info



Von links: Melanie Weiß-Böcher, Steffen Rink, Elena Gavrilova
Foto: Arbeit und Bildung e.V.

Brandschutztipps – Ein Service der FFW Wohratal

SICHER UND GUT GEMACHT, DIY

Übertriebener Ehrgeiz schadet. Ganz besonders dann, wenn er schlimme Gefahren nach sich ziehen kann. Besonders das beliebte Heimwerken ist risiko- und gefahrenträchtig. Der verantwortungsbewusste Heimwerker weiß:

- Bohren und Nageln in senkrechter oder waagrechter Linie zu Steckdosen oder elektrischen Schaltern ist lebens- und brandgefährlich. Ein „Leitungssuchgerät“ hilft.
- Feuergefährliche Stoffe (Benzin, Verdünnung, Reinigungsmittel u. ä.) niemals in der Nähe von offenem Feuer verwenden oder in der Nähe von Wärmequellen aufbewahren.
- Wenn brennbare Dämpfe entstehen, gut lüften; Zündquellen ausschalten.
- Löten und Schweißen ist nichts für Anfänger und beim Trennen und Schleifen fliegen glühende Teile oft mehrere Meter weit. Darum Sicherheitsabstände zu brennbaren Stoffen einhalten, Löschmittel bereitstellen und wiederholte Kontrollen auch nach Abschluss der Arbeiten.
- Sicherheitsabstände zu brennbaren Stoffen einhalten, Löschmittel bereitstellen und wiederholte Kontrolle auch nach Abschlussarbeiten.
- Nur Baustoffe verwenden, die nicht brennbar oder schwer entflammbar sind; Prüfnummern und Kennzeichnungen beachten.
- Beim Dachgeschoss-Ausbau den zweiten Rettungsweg nicht vergessen.
- Gebrauchte Putzlappen können sich selbst entzünden – deshalb nur in feuerfesten, verschlossenen Behältern aufbewahren.
- Rauchabzugsrohre mit genügend Abstand von brennbaren Materialien montieren.

Und wenn es doch einmal zu einem Brand kommen sollte: Notruf-Telefon 112

Quelle: Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg e. V., www.fwvbw.de/sicher-und-gut-gemacht-diy,89.html

Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg Berufsbegleitung

Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer
Tel.: 06421/68513-13 Herr Wolff, -14 Frau Knieß, -15 Frau Hering und -32 Herr Hörwick
Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 - 17:00 Uhr

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose

Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei:

Ortsteil LANGENDORF

Dienstag, 09. Mai 2017, 18.00 bis 18.30 Uhr

Dienstag, 23. Mai 2017, 18.00 bis 18.30 Uhr



Brennendes Interesse für die Feuerwehr

6 Halsdorfer Kinder der Kindertagesstätte „Sonnenblume“ nahmen an der dreitägigen Brandschutzerziehung teil.

Spannend fanden die Vorschulkinder der ev. Kindertagesstätte „Sonnenblume“ den dreitägigen Lehrgang im Brandschutz der Halsdorfer Feuerwehr.

Sie interessierten sich für alles, was mit dem Thema Feuer zusammenhängt und für die Maßnahmen zur Brandbekämpfung.

Die Kleinen wissen: Wenn die Feuerwehr zu ihnen kommt, wird es spannend und interessant. Die Wissbegierde der Kinder, die vielen Fragen und Gedanken sind auch für die Feuerwehrleute immer wieder ein Erlebnis und so manche Anregung für zukünftige Brandschutzerziehung. Es wird viel gelacht, als die Kinder die Schutzkleidung anprobieren und einen viel zu großen Helm aufsetzen dürfen.

„Was brennt denn alles?“, fragt Bianca Bubenheim und schon sprudeln die Antworten aus den Kindern heraus.

„Wer von euch darf denn eine Kerze anzünden?“, fragt sie weiter. Verlegen sehen die Kinder in die Runde. Die Eltern haben es ihnen verboten. „Ich darf es manchmal, wenn mein Vati dabei ist und erst, wenn ich meine langen Haare zurückgebunden habe“, berichtet stolz ein Mädchen. Wie wichtig die Brandschutzerziehung für Kinder ist, zeigt die Statistik. Ein Drittel aller Brände wird von Kindern verursacht. Es sind nicht nur die Haus- und Wohnungsbrände. Mehrere Hundert Kinder werden jährlich durch Grillunfälle und Spielen mit Feuer verletzt und müssen oftmals in Spezialkliniken behandelt werden. Brandschutzerziehung ist deshalb vom Gesetzgeber zur Pflichtaufgabe der Feuerwehr gemacht worden.

Wie verhalte ich mich bei einem Feuer und wie melde ich es – das sind Kernfragen der Brandschutzerziehung.

„Welche Nummer müsst ihr bei der Feuerwehr wählen? die Antwort dauert nicht lange. Anhand eines Fingerspieles „112- Hilfe kommt herbei“ haben die Kinder der Kindertagesstätte schnell die Nummer parat. Auf die Frage eines Jungen, wie denn ein Feuerwehrmann in Tauchausrüstung mit der Atemluftflasche aussieht, präsentierte Bubenheim eine aufschlussreiche Filmsequenz. So konnten sich die Kinder einen Eindruck über einen komplett ausgerüsteten Feuerwehrmann machen. Die Kinder stellten fest, dass ein ausgerüsteter Feuerwehrmann nicht wirklich wie ein Taucher aussieht.

Am dritten und letzten Tag der Brandschutzerziehung haben die Kameraden der Einsatzabteilung die Kinder der Vorschulgruppe mit ihrer Erzieherin ins Feuerwehrgerätehaus eingeladen. Einmal in einem Feuerwehrauto sitzen und die Gerätschaften der Feuerwehr zu sehen ist für die Kinder ein Highlight während der Brandschutzerziehung. Entdeckungen wie die aufgedruckte Nummer 112 auf dem Feuerwehrauto und die vielen Schläuche faszinieren die Kinder stetig.

In den Räumen der Feuerwehr wurde an einem Rauchhaus der Rauchmelder vorgeführt.

Auf die Frage, wer denn einen Rauchmelder zu Hause im Kinderzimmer hat, ist das Ergebnis recht erstaunlich.

Die Kameraden der Einsatzabteilung, unter der Leitung von Wehrführer Klaus Koch, zeigten den Kindern das Fahrzeug, bauten mit den Kindern gemeinsam eine Wasserleitung auf und erklärten mit viel Engagement die Arbeit der Feuerwehr. Zum Abschluss der Brandschutzerziehung überreichte das Team der Feuerwehr den Kindern noch ein Geschenk als Andenken an die Feuerwehr und eine Urkunde. Ein Dank gilt an dieser Stelle den Kameraden der Einsatzabteilung für die Unterstützung während der Brandschutzerziehung.

*Bericht – Bianca Bubenheim – Freiwillige Feuerwehr Halsdorf/
Erzieherin ev. Kita „Sonnenblume“ Halsdorf*



Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Wohra

Temperaturen sichtbar gemacht – Die Wärmebildkamera

Eines der neuen Gerätschaften auf unserem Feuerwehrauto LF10 KatS ist die Wärmebildkamera. Neben dem hydraulischen Rettungssatz ist die Wärmebildkamera wohl eines der Geräte auf dem neuen Fahrzeug, welche für unsere Feuerwehr von großer Bedeutung ist. Es gibt beispielsweise zwei Szenarien, bei denen die Wärmebildkamera zum Einsatz kommt: Personensuche in verrauchten Gebäuden oder in Dunkelheit und zum Aufspüren von Glutnestern bei Bränden. Glutnester sind besonders tückisch, da sie meist unerkannt unter Dämmung oder Wand- und Deckenverkleidung vor sich hin schwelen. Mit der Wärmebildkamera lassen sich diese Brandgefahren sehr gut erkennen und dann gezielt löschen.

Bei dem diesjährigen Osterfeuer an den Heimbachteichen in Wohra hat ein Trupp der Feuerwehr den angeordneten Brandsicherheitsdienst absolviert und konnte bei dieser Gelegenheit die Wärmebildkamera in Ruhe austesten. In der Phase des Vollbrandes erreichte das Feuer Temperaturen von annähernd 1200°C, mit welcher das aufgestapelte Holz verbrannte. Auf dem linken unteren Bild ist ein Blick durch die Wärmebildkamera auf das Feuer bei dieser Phase zu sehen. Auf dem Bild unten rechts ist ein Blick durch die Wärmebildkamera zu sehen, die auf Richtung des Vereinshäuschen zeigt. Die aufgehellten Bereiche der Personen, Bäume, Gebäude und dem Boden vor dem Feuer zeigen die erhöhte Oberflächentemperatur. Hier waren Oberflächentemperaturen von etwa 30°C – 70°C sichtbar. Die Fensterscheibe des Gebäudes reflektiert die Wärme des etwa 20m entfernten Feuers teilweise mit 95°C.

Abschließend ist natürlich zu sagen, dass so ein Osterfeuer, wie dieses hier in Wohra, eine schöne Sache ist. Die Mitglieder des Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal haben sich wirklich sehr viel Mühe gegeben und dafür möchte ich mich hier an dieser Stelle herzlich bedanken!

Thorsten Schröder

Aktionstag Langendorf 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am **Samstag, 6. Mai 2017** findet wieder ein Aktionstag statt.

Geplant sind u. a. folgende Maßnahmen:

- Arbeiten in der Dorfscheune und im Außenbereich der Dorfscheune
 - Ausbesserungs- und Streicharbeiten im Foyer, Treppenhaus, Saal
 - Streichen der Außentüren und Fenster im Erdgeschoss
- Streicharbeiten am Gefrierhaus (Gefriergemeinschaft)
- Neuer Dachstuhl und neue Dacheindeckung Grill-Pavillon am Sportplatz (SV Langendorf)
- Neugestaltung Beet Ecke „In den Berggärten/In den Erlengärten“
- Pflasterarbeiten „In den Berggärten“
- Aktionen der Feuerwehr/Jugendfeuerwehr
 - Restarbeiten Feuerwehrhaus
 - Aufbau Geräteschuppen für Wettbewerbsgeräte, Bau eines Hindernisses
- Aufstellen einer zusätzlichen Ruhebänk am Brückenweg
- Pflege der Grünanlagen
- Arbeiten am Kinderspielplatz

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und einen schönen gemeinsamen Tag .

Geplanter Ablauf:

- Arbeitsbeginn um 9.00 Uhr an der Dorfscheune
- ca. 12.00 Uhr Mittagessen in oder an der Dorfscheune
- ca. 16.30 Uhr Abschluss an der Dorfscheune

Um Verletzungen und Unfälle zu vermeiden, bitte festes Schuhwerk und geeignete Kleidung tragen und an persönliche Schutzausrüstung denken (z. B. Arbeitsschutzhüte, Kopfschutz, Schutzhandschuhe, Augen- und Gehörschutz, Warnweste).

Auf ein gutes Gelingen! Der Ortsbeirat Langendorf

VDK Ortsverband Wohratal

Einladung zur Jahreshauptversammlung

**am Samstag, 6. Mai 2017,
um 14.30 Uhr Hofreite Wohra**

Vortrag: Pflegestufen zu Pflegegraden
mit anschließendem Kaffeetrinken

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Genehmigung der Tagesordnung
- Totenehrung
- Berichte:
 - a. des Vorsitzenden
 - b. des Kassierers
 - c. der Kassenprüfer
- Entlastung des gesamten Vorstands
- Wahl eines neuen Kassenprüfer/in
- Ehrungen
- Verschiedenes

Es erfolgen keine personenbezogenen Einladungen.

Über eine rege Teilnahme der Mitglieder/innen würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichem Gruß
gez. Wolfgang Kelling
1. Vorsitzender

Einladung

**zur Jahreshauptversammlung der Landfrauen am
Donnerstag, den 04. Mai 2017, um 19.00 Uhr in der Hofreite
Wohra**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Bericht Schriftführerin
5. Bericht Kassiererin
 - a. Bericht Kassenprüferinnen
 - b. Entlastung des Vorstandes durch Kassenprüferin
6. Wahl einer neuen Kassenprüferin
7. Verschiedenes

Der Vorstand bittet um rege Beteiligung, danach wollen wir unsere Maibowle mit einem kleinen Imbiss genießen.

Personenbezogene Einladungen ergehen nicht!!

Vorsitzende
Elsbeth Kisselbach

Willi Schollmeier Ortsvorsteher Halsdorf

Wohratal, 11.04.2017

Betr.: Einladung zur Ortsbeiratssitzung Halsdorf am 08.06.2017

Ort: Treffpunkt Halsdorf

Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1 : Eröffnung und Begrüßung/Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 : Genehmigung des Protokolls vom 23. März 2017
- TOP 3: Aktionstag in Halsdorf am Samstag, 24. Juni 2017
Beginn: 9.00 Uhr am Treffpunkt Halsdorf
 - a) Aktionstag-Projekte
 - 1.) Kontrolle, Reparatur, Freischnitt der Ruhebänke in der Ortslage und Feldgemarkung Halsdorf
 - 2.) Friedhofsarbeit Halsdorf
 - 3.) Kinderspielplatz Taspelstrasse Pflegearbeiten.
Fundamentaushub für neues Spielgerät
 - 4.) Kinderspielplatz Grüner Weg
Pflegearbeiten Zaunanstrich
 - 5.) Anstrich und Pflegearbeiten der Wartehalle Heckenweg/
Am Steinboß
 - b) Festlegungen zur Organisation und Durchführung
 - c) Gemeinsamer Mittagstisch im Ev. Gemeindehaus Halsdorf
(Organisation durch den Landfrauenverein Halsdorf)
- TOP 4 : Verschiedenes, u.a. Termin der nächsten Ortsbeiratssitzung

Mit freundlichen Grüßen

gez. Willi Schollmeier

Schießgemeinschaft Wohratal e.V.

Bericht über die Jahreshauptversammlung am 31.03.2017

Um 20:00 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende Gerhard Paesler die erschienenen Mitglieder. Er stellte fest, dass satzungsgemäß zu dieser JHV geladen wurde. Er fragte, ob Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung gewünscht werden. Dies wurde von den Anwesenden verneint.

Man erhob sich von den Plätzen und gedachte der verstorbenen Mitglieder. Der Vorsitzende berichtete über das abgelaufene Jahr. Unter anderem darüber, dass die Waffenbehörde zurzeit die Feuerwaffenbesitzer anschreibt, um in Erfahrung zu bringen, ob noch Bedarf an der Waffe besteht. Er berichtete weiter, dass nachweislich 18-mal im Jahr mit Feuerwaffen geschossen werden muss, um somit den Bedarf nachzuweisen. Er empfahl jedem Waffenbesitzer ein persönliches Schießbuch zu führen.

Nach dem Verlesen der Protokolle durch den Schriftführer Stefan Braun stellte der Schießleiter Uwe Reuter seinen Sportbericht über die Schießergebnisse der zurückliegenden Saison vor. (siehe gesonderten Sportbericht)

Der Kassierer Volker Horbel berichtete über die finanzielle Situation des Vereins. Obwohl Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sind, steht der Schießgemeinschaft kein großes finanzielles Polster zur Verfügung. Von dem Mitgliedsbeitrag in Höhe von 20,- € müssen 15,- € Beiträge an den Schützenverband, den Landessportbund und für Versicherungen geleistet werden.

Auf eine Beitragserhöhung wurde jedoch trotzdem verzichtet.

Joachim Rey berichtete, dass er und sein Sohn Alexander die Kasse geprüft haben. Er bescheinigte dem Kassierer eine ordnungsgemäße Kasselführung und beantragte die Entlastung des gesamten Vorstandes. Diese wurde durch die Versammelten einstimmig erteilt.

Der Vorsitzende Gerhard Paesler bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit in der vergangenen Amtsperiode und schlug Helmut Becker als Wahlleiter für die anstehenden Neuwahlen vor. Helmut Becker wurde einstimmig gewählt. Auch er bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und führte die anschließende Wahlhandlung durch.

Gewählt wurden: 1. Vors. Gerhard Paesler, 2. Vors. Wilfried Theiss, Schießleiter Uwe Reuter, Jugendleiterin Ute Pilaus, als Kassierer wurde der bisherige Schriftführer Stefan Braun gewählt, da Volker Horbel nach 20 Jahren Kassiererfähigkeit nicht mehr kandidierte. Neue Schriftführerin wurde Ilka Meß.

Kassenprüfer 2017 Joachim Rey, für 2017 und 2018 Harald Damm.

Alle gewählten nahmen die Wahl an.

Helmut Becker dankte den gewählten für die Bereitschaft ein Amt zu übernehmen.

Ehrungen: Der Vorsitzende berichtete, dass er und der 2. Vors. Wilfried Theiss am Vortag in der Seniorenresidenz in Gemünden waren, um Karl-Heinz Wahren für seine 60-jährige Mitgliedschaft,- mit Urkunde und Verbandsehrennadel zu ehren.



(v.l.n.r. Gerhard Paesler, Wilfried Theiss, Karl-Heinz Wahren)

Weiterhin geehrt wurden: Helmut Becker für 60-jährige, - Heinrich Damm, Werner Skutnik und der 2. Vors. Wilfried Theiss für 50-jährige Vereinszugehörigkeit.

Alle Geehrten wurden mit Urkunden und Verbandsehrennadeln ausgezeichnet.



(v.l.n.r. Gerhard Paesler, Heinrich Damm, Helmut Becker, Werner Skutnik und Wilfried Theiss).

Um 21:30 Uhr schloss der Vors. Gerhard Paesler die Versammlung und lud alle Anwesenden zu einem reichhaltigen Imbiss mit allerlei Getränken ein. Dies wurde von den Anwesenden bis weit nach Mitternacht in Anspruch genommen.

Nachtrag zur Jahreshauptversammlung 2016:

Erhard Meß und Gerhard Paesler wurden auf der JHV 2016 vom 2. Vors. Wilfried Theiss für 50-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt.



(v.l.n.r. Gerhard Paesler, Erhard Meß und 2. Vors. Wilfried Theiss).

Ilka Meß, Schriftführerin

Gerhard Paesler, 1. Vors.

Sportbericht Schießgemeinschaft Wohratal 2016

Mit Beginn des Jahres 2017 wurde eine Reihe von Wettbewerben abgeschlossen an denen Schützen der Schießgemeinschaft Wohratal teilweise wieder sehr erfolgreich teilgenommen haben.

Luftgewehr-Auflagerunde Frühjahr 2016

Erster Wettbewerb des vergangenen Jahres war die Pokalrunde Luftgewehr Auflage 45 Plus. Dieser Wettbewerb ist für Schützen die 45 Jahre alt und älter sind. Mit dem Luftgewehr werden im 10 m Stehendschlag 30 Schuss aufgelegt geschossen. Die SG Wohratal hat mit 2 Mannschaften und 6 Einzelschützen an den Wettbewerben teilgenommen. Die 1. Mannschaft, mit den Schützen: Uwe Reuter, Joachim Rey und Gerhard Paesler, hat im Wettbewerb Luftgewehr-Auflage, in der Grundklasse 1 mit 11 Punkten den 3. Platz belegt und bleibt somit in der Grundklasse 1. Uwe Reuter hat als einziger Wohrataler Schütze in einem Wettkampf die seltene Ringzahl von 300 Ringen erzielt. Die 2. Mannschaft mit den Schützen: Harald Damm, Ute Pilaus und Werner Skutnik hat mit 8 Punkten ebenfalls den 3. Platz in der Grundklasse 3 belegen. Auch die 3. Mannschaft bleibt somit in der Grundklasse 3.

KK-Pokalrunde 50 Meter sitzend aufgelegt.

Im Spätsommer des Jahres 2016 stand für die Schützen wieder der

alljährlich durchgeführte Pokalwettkampf Kleinkaliber 45+. Dieser Wettbewerb wurde nur auf den Schießständen in Niederklein und Stadallendorf ausgetragen. Auf eine Distanz von 50 m wurden im sitzend aufgelegten Anschlag 30 Schuss absolviert. Wie in den vergangenen Jahren errangen unsere Schützen/in dieser Disziplin wieder sehr gute Ergebnisse.

Die 1. Kleinkalibermannschaft mit den Schützen: Joachim Rey, Uwe Reuter und Gerhard Paesler belegten mit 4417 Ringen den sehr guten 4. Platz bei 13 teilnehmenden Mannschaften.

In der 2. Kleinkalibermannschaft schossen: Ute Pilaus, Werner Skutnik und Heinrich Debus (ausgeliehen vom SV Ernsthausen). Sie belegten mit 4384 Ringen den 6. Platz in der Mannschaftswertung.

In der Einzelwertung der Altersklasse wurde Uwe Reuter mit einer Anzahl von 1186 Ringen (bei 1200 möglichen) vierter. In der Seniorenklasse A wurde Joachim Rey mit einer Anzahl von 1186 Ringen zweiter. Ute Pilaus wurde mit 1178 Ringen Siegerin in der Damen Seniorinnenklasse A. Gerhard Paesler wurde mit genau 1189 Ringen zweiter bei den Senioren B und Werner Skutnik belegte in der Senioren C-Klasse mit 1174 Ringen den 5. Platz.

Luftgewehr-Landesrundenwettkämpfe

An den im August des Jahresbeginnenden und im Februar 2017 endenden Landesrundenwettkämpfen der Luftgewehrschützen im 10 Meter freistehenden Anschlag nahm die Schießgemeinschaft Wohratal mit 2 Mannschaften in 2 verschiedenen Grundklassen teil. Wohratal I erreichte in ihrer Klasse den guten 2. Platz, Wohratal II erreichte den 3. Tabellenplatz. Beste Wohrataler Luftgewehrschützin war Ilka Meß die in ihren Wettkämpfen ein mittleres Ergebnis von 358 Ringen erzielte. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich Joachim Rey im Mittel um 12 Ringe gesteigert und ist somit „Aufsteiger des Jahres“.

KK Kreismeisterschaft 50 Meter stehend aufgelegt.

Ute Pilaus konnte mit ihren sehr guten 284 Ringen in der Damen Seniorenklasse A den 1. Platz und somit die Kreismeisterschaft erringen. Herzlichen Glückwunsch!!

Gerhard Paesler belegte mit 276 Ringen in der Seniorenklasse B den 4. und Werner Skutnik in der Seniorenklasse C mit 267 Ringen den 5. Platz.

Wohrataler Seniorinnen und Senioren sahen Theaterstück in Ernsthausen

Im März hatte die Volkshochschule Marburg, die Gemeinde Wohratal und die Stadt Rauschenberg die Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Besuch einer Aufführung der Theatergruppe Ernsthausen in das dortige „Storchennest“ eingeladen. Ein Bus brachte die Wohrataler rechtzeitig nach Ernsthausen, so dass sich alle einen guten Platz mit Blick auf die Bühne sichern konnten. Sämtliche Stühle waren besetzt und um 14.30 Uhr begrüßten Gaby Körbel und der Rauschenberger Bürgermeister Michael Emmerich die Besucher. Frau Lippert von VHS war wegen Krankheit nicht zugegen. In diesem Jahr stand die Komödie von Betti und Karl-Heinz Lind mit dem Titel „Meine Frau, die Wechseljahre und ICH“, die ca. zwei Stunden dauerte, auf dem Programm. Kurz zum Inhalt: Anton Knopf ist in das Rentenalter eingetreten und er will das zukünftige Leben mit Faulenzen und mit ein paar Bierchen (das sind die einzigen Blondinen, die nicht widersprechen, so Anton Knopf) gestalten. Nach dem Beginn der Wechseljahre bei seiner Frau Helga will die sich plötzlich verwirklichen. Nach Helgas Willen wird die Nahrung umgestellt und Sport getrieben. Damit ist Anton nicht einverstanden. Er soll sich nun mit Grünzeug ernähren (siehe Foto: Anton u. Helga Knopf, gespielt von Ernst-Hermann Kuhn und Heidi Hauer).



Anton Knopf passt dies alles nicht. Er sucht sich ein neues Hobby. Dies ist das Spielen auf seiner Trompete „Klara“, die auch mal in der Besucherritze übernachten darf. Für Verwirrungen sorgt dann das Verschwinden der Trompete „Klara“. Nach dem Einschalten der Kriminalpolizei wird „Klara“ gefunden, die bei den Ermittlungen von der Polizei als eine weibliche Person eingestuft wird.

Nach einigen Verwechselungen und Verwirrungen ist dann alles geklärt. Die Besucher wurden während des Stückes bei vielen Szenen zum Lachen aktiviert und sie belohnten am Ende die Akteure mit viel Beifall. Alle hatten einen unterhaltsamen Nachmittag, der sich vermutlich in zwei Jahren (alle zwei Jahre führt die Theatergruppe Ernsthausen ein Stück auf) wiederholen wird.



Zum Foto: Kommissar Alois Bond (li. Jörg Debus) klärte alles auf, Anton Knopf (2.v.re. Ernst Hermann Kuhn) hatte seine „Klara“ wieder.

Österliches im „Treffpunkt“ in Halsdorf

Das Team des Senioren-Treffpunktes Wohratal, OT Halsdorf, die VHS und die Gemeinde Wohratal hatten alle Seniorinnen, Senioren und interessierte Bürger vor Ostern zu einem Frühstück eingeladen. Anschließend informierte Christiane Peters unter dem Thema „Kunterbunte Osterzeit“ über den Sinn des Festes, die Art des Feierns in anderen Ländern und über österliche Sitten und Gebräuche hauptsächlich in früheren Jahren. Frau Peters ist Stadtführerin in Marburg, Organistin in einigen Kirchen Marburgs und deren Stadtteile. Sie war bereits zweimal in Wohra und Halsdorf mit ihren „Marburger Flunkergeschichten“ als Referentin zu hören. Am Ende ihres Redebeitrags gab sie Anleitungen zu der Herstellung eines Osterhasens aus stärkerem Papier. Es war nicht einfach, bis im neunten Schritt die „Löffel“ des Osterhasens so geknickt und beschnitten waren, wie sie auf dem Foto zu sehen sind. Jeder konnte sich dann einen solchen Hasen mit nach Hause nehmen und dort in die Osterdekoration miteinbeziehen. Sollte eine Leserin oder ein Leser Interesse haben, einen solchen Hasen basteln zu wollen -man braucht nur ein stärkeres Papier im Quadrat von 15x15 cm und eine Schere und Geduld-, er kann sich an den Unterzeichner wenden. Es gibt eine schriftliche Bastelanleitung, die übermittelt werden kann.

Herbert Schildwächter



Viele Aktionen in Hertingshausen rund um das Osterfest

Das gute Wetter vor dem Osterfest nutzte der Hugenotten- und Heimatverein Hertingshausen um das Lavendelfeld stellenweise neu zu bepflanzen. In einer größeren Aktion wurden ca. 150 neue Lavendelpflanzen von mehreren freiwilligen Helfer/innen gepflanzt. Im Anschluss blieb man noch zusammen und stärkte sich mit gegrillten Würstchen und Salaten.

Für die Kinder im Dorf bot der Hugenotten- und Heimatverein Hertingshausen vor Ostern die Möglichkeit selber Ostereier zu malen. 14 Kinder trafen sich in der Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses und nutzten dieses Angebot. Es wurden sehr viele Eier bemalt. Im Anschluss übte man sich noch im Eierlaufen. Alle Teilnehmer hatten viel Spaß.



Ferienspiele 2017 der Gemeinde Wohratal



„Die große Reise um die Welt“

Hallo Kids !!!

Seid ihr zwischen 6 und 12 Jahre alt und habt Lust auf zwei spannende Sommerferienwochen mit einer Menge anderer Kids? Dann seid ihr genau richtig bei uns!

Die Gemeinde Wohratal veranstaltet in der Zeit vom **03.07.2017** – **14.07.2017** zum 22. Mal ihre Sommerferienspiele. Das Motto in diesem Jahr lautet **„Die große Reise um die Welt“**. Auf dem Programm stehen viele sportliche Aktivitäten sowie Spiele und Basteln. Bei gutem Wetter finden die Aktivitäten überwiegend im Freien statt.

Die Ferienspiele finden von 8.30 Uhr bis 12.45 Uhr (Montag-Freitag) auf dem Gelände der „Hofreite“ und dem alten Sportplatz in Wohra statt. Für einen Bus-Transfer, der die Kinder morgens und mittags abholt bzw. wieder in den Ortsteil bringt ist gesorgt. Natürlich darf auch ein leckeres Frühstück nicht fehlen!

Die Teilnahmekosten betragen für das erste Kind 80,- € und für das zweite Geschwisterkind 40,- €. Für das dritte und jede weitere Geschwisterkind entfallen die Teilnahmekosten. Erziehungsberechtigte, die Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung nach den Sozialgesetzbüchern SGB II und SGB XII sowie Arbeitslosengeld I erhalten, sind von den Teilnahmekosten befreit.

Liebe Eltern,

wenn Sie Ihr/e Kind/er an den Ferienspielen teilnehmen lassen wollen, füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und geben es bis spätestens zum **26. Juni 2017** in der Gemeindeverwaltung Wohratal (Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal) ab.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen gerne der Ferienspielleiter oder die Gemeindeverwaltung Wohratal zur Verfügung.

Ansprechpartner:

- Ferienspielleiter der Gemeinde Wohratal, Herr Heckmann, Telefon 06453 254
- Gemeindeverwaltung Wohratal, Frau Baimler, Telefon 06453 6454-17 oder Email j.baimler@wohratal.de

Anmeldung Ferienspiele 2017

Name, Vorname des Kindes:

Geburtstag:

Name der Eltern:

Telefon:

Adresse (Straße, Ortsteil)

Name des Hausarztes:

Mein Kind kann schwimmen: ja nein

Mein Kind darf schwimmen/baden: ja nein

Mein Kind ist gegen Tetanus geimpft: ja nein

Krankheiten und Allergien Ihres Kindes bitte auf gesondertem Blatt dieser Anmeldung beifügen!

Wir geben unsere Zustimmung, dass Fotos unseres Kindes bzw. evtl. Tonaufnahmen in Presseberichten veröffentlicht werden dürfen. ja nein

Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass ich die Verantwortung für mein Kind übernehme, sobald dieses das Ferienspielgelände ohne Erlaubnis verlässt.

Teilnahme am Lastschriftinzugsverfahren:

IBAN D E _____ BIC _____ | _____

Geldinstitut _____ Kontoinhaber/in _____
.....

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Gemeindekasse Wohratal, die Teilnahmekosten der Ferienspiele 2017 von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Gemeindekasse Wohratal auf meinem / unserem Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Wohratal, den
Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

Aktuelles vom TSV Wohratal

| Datum | Spiele der Senioren | Spielort |
|------------------------------------|--|---------------|
| So., 7. Mai, 13 Uhr 15 Uhr | SG Niederweimar/Haddamshsn. II - TSV Wohratal II | Haddamshausen |
| | SG Niederweimar/Haddamshsn. - TSV Wohratal | |
| So., 14. Mai, 13 Uhr | TSV Wohratal II – TSV Caldern II TSV Wohratal - TSV Caldern | Wohratal |
| So., 21. Mai, 13 Uhr 15 Uhr | SV Mardorf II – TSV Wohratal II SV Mardorf - TSV Wohratal I | |
| So., 28. Mai, 15 Uhr | TSV Wohratal – SV Bauerbach II | Wohratal |

Verein verlängerte Trainervertrag mit Andreas Römer

Andreas Römer wird auch in der Saison 2017/2018 Trainer der Seniorenmannschaften sein. Insbesondere seine professionelle Arbeit mit den Nachwuchsspielern und sein fachmännisches Training hat den Verein bewogen, den Vertrag mit Andreas Römer jetzt zu verlängern, um längerfristig mit ihm weiterzuarbeiten, so Fußballabteilungsleiter Jens Ratz.

Trainingscamp für Kinder u. Jugendliche im Alter von 5 – 15 Jahren vom 9. bis 11. Juni auf dem Wohrataler Sportplatz Es sind noch Plätze frei!

Die JSG NordOst bietet ein Fußballintensivwochenende an, das von „Die Wilden Kerle 2017 – Fußballerlebnis für Kids -Intersport-“ geplant und geleitet wird. Beginn ist am Freitag, der 9. Juni um 14 Uhr. Ende wird wie an den beiden anderen Tagen ca. um 17 Uhr sein. Die Kinder werden in Sachen Fußball geschult, sie werden verpflegt, der beste Spieler wird ausgezeichnet. Sie werden mit Trikots ausgestattet. Auch die Eltern werden mit einbezogen und es soll am letzten Tag ein Spiel zwischen den Eltern und den Kindern stattfinden. Am Sonntag, dem 11. Juni, schließt ein gemeinsames Grillen das Fußballintensivwochenende ab.

Mehr über das geplante Fußballcamp kann man auf der Homepage „tsv wohratal.de“ und auf der Homepage der JSG NordOst unter „jsgnordost.jimdo.com“ erfahren.

Max Kreps, stellv. Jugendleiter des TSV Wohratal, steht für Auskünfte und Anmeldungen unter der Tel. Nr. 01733937132 zur Verfügung.

Rundenabschluß der Seniorenfußballer

Am Sonntag, den 28. Mai um 15 Uhr trägt die 1. Mannschaft das letzte Punktspiel in der Saison 2016/2017 auf dem heimischen Sportplatz gegen SV Bauerbach II aus. Die 2. Mannschaft hat spielfrei. Nach dem Spiel am 28. Mai lädt der Vorstand zu einer Rundenabschlussfeier ein. Es sind alle Spieler, deren Ehefrauen und Lebensgefährtinnen, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter des Vereins und alle Personen, die im vergangenen Jahr die Fußballabteilung in irgendeiner Form mit ihrem Rat, ihrer aktiven Unterstützung, ihrer Begleitung bei den Auswärts- und Heimspielen und mit Geld unterstützt und somit zum erfolgreichen Abscheiden beigetragen haben, eingeladen. Kommen Sie und verweilen Sie ein paar Stunden in der TSV-Sportgemeinschaft beim oder im Sportheim. Der Vorstand will Ihnen allen Dank sagen für alles, was auf und um den Sportplatz geleistet wurde. Für Essen und Trinken ist selbstverständlich gesorgt.

Dank an Heinz Schmidt für eine Bällespende

Zwei Fußbälle spendete Heinz Schmidt für die Fußballabteilung, die von zwei der drei Vereinsvorsitzenden Bernhard Kischnick und Peter Schweinsberger entgegengenommen wurden. Die älteren Fußballinteressierten werden den Spender unter dem Rufnamen „Heie“ noch kennen. Der „1. FC Köln-Anhänger“ spielte in den 70iger Jahren zusammen mit seinen drei Brüdern beim TSV Schwabendorf meist in der A-Klasse. Der TSV Schwabendorf war damals als eine spielstarke Mannschaft bekannt, in der auch Hans Pietsch für eine kurze Zeit spielte. „Bubi“ Schmidt, aktueller Torjäger des TSV, ist ein Neffe des Bällespenders.



Vereinsfahrt der JSG NORDOST

Einen sportlichen Höhepunkt erlebten über 60 Kinder, Jugendliche, Eltern Trainer und Gönner der JSG NordOst bei der gemeinsamen Fahrt zum U21 Länderspiel Deutschland gegen England am 24. März, das in Wiesbaden ausgetragen wurde. Das Spiel endete mit einem 1:0 Sieg der deutschen Mannschaft. Jörg Pfob, Max Kreps und Kevin Boseniuk hatten diese Fahrt organisiert. Ein ausführlicher Bericht ist in der Homepage des TSV Wohratal unter „Fußball-Jugend“ zu lesen.



Aus der Gemeindeverwaltung berichtet



Bildhinweis: Karin Waldhüter, OP

Offizielle Einweihung des Umbaus und der neuen Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses Langendorf

Am Samstag, dem 25.03.2017, fand unter Teilnahme von Landrätin Kirsten Fründt, sowie zahlreichen weiteren Ehrengästen und der Bevölkerung, die offizielle Einweihung des Umbaus und der neuen Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses Langendorf statt.

Umbau und Fahrzeughalle können sich wahrlich sehen lassen und sind ein gutes Aushängeschild für Langendorf.

Möglich wurde dies insbesondere durch das große Engagement der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Langendorf tatkräftig unterstützt durch viele fleißige Hände der Langendorfer Bevölkerung. Hierfür sage ich auch im Namen der Gemeinde Wohratal herzlichen Dank.

Insgesamt 2.243,5 Stunden wurden in Eigenleistung erbracht, die einem Gegenwert von rund 36.000 Euro entsprechen. Das ist mehr als selbstverständlich und sucht sicher seines Gleichen.

Ein Dankeschön geht auch an das Land Hessen, welches das Bauprojekt mit einem Zuschuss in Höhe von 49.000 Euro unterstützt hat.

Die Gesamtkosten der An- und Umbaumaßnahme werden sich voraussichtlich auf rund 216.000 Euro belaufen.

Das ist sehr gut angelegtes Geld. Die erfolgten Arbeiten sind angemessen und dienen dem Schutz und der Gesundheit unserer Wohrataler Bevölkerung.

Neben dem Tag der offenen Tür wurde auch das neue Feuerwehrfahrzeug LF 10 KatS der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Fahrzeug wurde am 20. Oktober letzten Jahres bei der Firma Albert Ziegler in Giengen a. d. Brenz abgeholt.

Es dient als Ersatz für das inzwischen ausgemusterte TSF, Baujahr 1989, aus Langendorf.

Das bisher in Wohra stationierte LF 8/6, Baujahr 1996, befindet sich jetzt in Langendorf an seinem neuen Standort.

Die Kosten des neuen LF 10 KatS beliefen sich auf rund 262.500 Euro. Die Landesförderung betrug rund 93.400 Euro. Die Eigenmittel der Kommune lagen somit bei rund 169.000 Euro.

In Wohratal wurde in den letzten Jahren in den Bereich der Freiwilligen Feuerwehren viel investiert.

So z.B. in die Neuanschaffung des Einsatzleitfahrzeuges für die Feuerwehr Wohratal, welches die Gemeinde vollständig finanziert hat.

Aber auch die Anschaffung der Impulslöschsysteme und des Digitalfunks waren Investitionen, die seitens der Wohrataler Politik nie in Frage gestellt wurden.

Die Gemeinde hat für ihre Feuerwehren stets ein „offenes Ohr“ und so soll und wird es auch sicher bleiben.

Als nächstes großes Projekt steht noch der Umbau einschließlich Garagenanbau des Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Halsdorf auf der Agenda, der dann auch die erforderliche Schwarz-Weiß Trennung (Trennung von schmutzigem „Schwarz“ und sauberen „Weiß“) beinhaltet wird.

Dieser An- und Umbau ist Voraussetzung für die in Zukunft anstehende Ersatzbeschaffung für das dortige Einsatzfahrzeug.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister
Peter Hartmann

Baulandentwicklung im Ortsteil Langendorf

Bekanntlich verfügt die Gemeinde Wohratal in den Ortsteilen Wohra und Halsdorf über entsprechende Bauplätze in den Neubaugebieten. Neubaugebiete in den Ortsteilen Langendorf und Hertingshausen gibt es aktuell nicht.

Im Ortsteil Langendorf verfügt die Gemeinde Wohratal allerdings entlang der Straße „Flohweg“ über kommunale Grundstücke, die auch teilweise nach dem Flächennutzungsplan als Mischgebiet ausgewiesen sind. Diese sind aber wasser- und abwassertechnisch nicht erschlossen.

Anfragen hinsichtlich eines Verkaufs wurden in der Vergangenheit aus diesem Grund sowie unter Hinweis auf das bestehende Bauplatzangebot der Gemeinde Wohratal in den Ortsteilen Wohra und Halsdorf abgelehnt.

Aufgrund einer aktuellen Anfrage hat sich nun die Frage einer zahlenmäßig übersichtlichen Bauplatzentwicklung für Ortsansässige neu gestellt.

Prädestiniert für eine derartige Entwicklung könnte der o.g. Bereich entlang des Flohweges sein, da er sich im Eigentum der Gemeinde Wohratal befindet. Eine mögliche unverbindliche Bebauungsvariante ist auf dem nachstehenden Kartenbereich skizziert.



Für eine Umsetzung eines derartigen Projektes wären die Änderung des gültigen Flächennutzungsplanes sowie ein Aufstellungsverfahren für einen Bebauungsplan erforderlich. Zudem müsste der Bereich wasser- und abwassertechnisch erschlossen werden. Hierzu wäre eine Kooperation der Gemeinde mit einem Erschließungsträger denkbar, der ein solches Projekt vorfinanziert.

Um einen ersten Eindruck zu gewinnen, ob für die Ausweisung von Neubauflächen in Langendorf ausreichend Interesse besteht, möchten wir interessierte Bürgerinnen und Bürger bitten, Kontakt mit der Gemeindeverwaltung aufzunehmen.

Bei Interesse wenden Sie sich daher bitte bis Ende August diesen Jahres an Bürgermeister Peter Hartmann, Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal, email: p.hartmann@wohratal.de.



Claus Spandau (sitzend, 3.v.l.) übergab Landrätin Kirsten Fründt (4.v.links) einen Bescheid des Landes in Höhe von 100.000 Euro für den Aufbau einer gemeinsamen Geodaten-Infrastruktur im Beisein der Vertreterinnen und Vertreter der Städte und Gemeinden, des Amtes für Bodenmanagement und des Kreises.

Foto: Landkreis

Gemeinsame Datenbasis erleichtert die Zusammenarbeit

Kreis und Kommunen bauen gemeinsame Geodaten-Infrastruktur auf

Marburg-Biedenkopf – Geodaten gemeinsam nutzen und vereinheitlichen – das ist das Ziel der „Geodateninfrastruktur (GDI) Marburg-Biedenkopf“ im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit. Gemeinsam mit 21 Städten und Gemeinden (ohne Marburg) baut der Landkreis Marburg-Biedenkopf eine gemeinsame Geodaten-Infrastruktur auf. Was sich technokratisch anhört, ermöglicht tatsächlich die vereinfachte Datenverarbeitung, etwa im Bereich der Bauleitplanung, auf einer gemeinsamen Datenbasis.

Aber auch weitere Themen wie demografische Analysen durch den Aufbau eines Leerstandskatasters in den Kommunen oder eines Energiekatasters für Gewerbegebiete könnten weitere Ziele in dieser Form der interkommunalen Zusammenarbeit werden. Für dieses Projekt und den Aufbau der Geodaten-Infrastruktur erhält der Landkreis Marburg-Biedenkopf einen Landeszuschuss in Höhe von 100.000 Euro. Claus Spandau, Geschäftsführer des Kompetenzzentrums für interkommunale Zusammenarbeit übergab den Bescheid und machte deutlich, dass Marburg-Biedenkopf in Bezug auf die interkommunale Zusammenarbeit in Hessen gut dastehe.

Mit der gemeinsamen Geodaten-Infrastruktur erfüllt der Landkreis auch die „INSPIRE“-Richtlinie der EU. Diese Richtlinie verpflichtet öffentliche Stellen, ihre Geodaten mit Zusatzinformationen (Metadaten) zu beschreiben und im Internet bereit zu stellen.

„Das ist ein weiterer Stein im Fundament der interkommunalen Zusammenarbeit“, erläuterte Landrätin Kirsten Fründt bei der Übergabe des Förderbescheides durch Claus Spandau, Geschäftsführer des Kompetenzzentrums für Interkommunale Zusammenarbeit, am Dienstag im Marburger Landratsamt. Kreis und Kommunen könnten jetzt noch besser Synergieeffekte nutzen und damit die Datenverarbeitung deutlich vereinfachen. „Wir greifen auf eine gemeinsame Datenbasis zurück und können Daten austauschen, aufbereiten und veröffentlichen“, stellte die Landrätin fest.

„Bisher ist es so, dass Kreis, Kommunen oder auch das Land und weitere Fachbehörden ihre Daten auf verschiedenen Servern in unterschiedlichen Datenstrukturen speichern. Zugriffe auf diese Daten aus unterschiedlichen Quellen sind bisher immer mit Zeitaufwand verbunden und zum Beispiel die Aktualisierung der Daten ist regelmäßig eine Herausforderung gewesen“, erläuterte Günter Vaupel, der das Projekt beim Kreis betreut. „In der neuen Struktur werden die Daten in einem einheitlichen Datenformat auf einem gemeinsamen Server gespeichert, auf den die beteiligten Behörden und letztlich auch die Bürger Zugriff haben – selbstverständlich unter Beachtung der geltenden Daten-

schutzbestimmungen. Diese Vernetzung erleichtert die Zusammenarbeit, verbessert den Datenaustausch, beschleunigt Vorgänge und spart im Ergebnis auch Kosten“, so Vaupel weiter.

Jetzt wird ein kommunaler Geoserver aufgebaut, der die Geodaten in einem einheitlichen Standard im Internet für jedermann verfügbar macht. Konkret sollen bis Ende 2018 zunächst die Bauleitpläne der 21 Mitgliedskommunen erfasst, digitalisiert und bereitgestellt werden. Das Gesamtprojekt ist auf einen Zeitrahmen von fünf Jahren angelegt. „Eine lange Suche nach den Unterlagen entfällt, die Kommunen und der Kreis können die Daten einfach im Netz einsehen. Davon profitiert nicht nur die Verwaltung, sondern jedermann kann dann auf die digitalen Bauleitpläne über das Internet zugreifen“, beschreibt Vaupel die nächsten Schritte.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 270.000 Euro. Die Finanzierung der Projektkosten erfolgt aus Mitteln des Förderprogramms zur interkommunalen Zusammenarbeit mit 100.000 Euro und zum anderen durch eine gemeinsame Finanzierung durch Kreis und Kommunen, wobei der Kreis 85.000 Euro übernimmt, die restlichen 85.000 Euro teilen sich die Kommunen anteilmäßig je nach Einwohnerzahl.

In seiner Funktion als Sprecher der Bürgermeister im Landkreis freute sich Bürgermeister Peter Eidam darüber, dass der Landkreis dieses Projekt initiiert hat und bedankte sich dafür. Auch unter dem Stichwort Bürgerbeteiligung werde die Digitalisierung etwa von Bauleitplänen in den Städten und Gemeinden immer wichtiger.

Federführend in dem Projekt ist der Landkreis Marburg-Biedenkopf. Unterstützend steht das Amt für Bodenmanagement in Marburg zur Seite.

15.05. - Fälligkeit der Grundbesitzabgaben / Hundesteuer / Gewerbesteuer

Die Gemeindesteuern und Abgaben für das II. Quartal sind am **15.05.** zur Zahlung fällig. Bitte beachten Sie diesen Termin.

Bei nicht fristgerechter Zahlung ist die Gemeindekasse verpflichtet, gemäß §§ 240 und 259 der Abgabenordnung Mahngebühren und Säumniszuschläge zu berechnen. Zur Vermeidung solch unnötiger Kosten sei nochmals auf die Möglichkeit der Erteilung einer Einzugs-ermächtigung hingewiesen.

Nähere Auskunft über die -jederzeit widerrufliche- Teilnahme am Lastschriftverfahren erhalten Sie bei der Gemeindekasse Wohratal, Frau Baimler, Telefon 06453 -645417, Email j.baimler@wohratal.de.

Der Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf informiert:

Zahlungstermin 15.05.2017 für die Abfallgebühren

Der Müllabfuhrzweckverband erinnert an die pünktliche Zahlung der Abfallgebühren zum Stichtag 15.05.2017. Die Höhe der Zahlung ist dem zuletzt zugestellten Abgabenbescheid zu entnehmen. Da der MZV Mehrjahresbescheide erstellt, gelten die mit dem letzten Abgabenbescheid festgesetzten Zahlungen auch für Folgejahre. Der Mehrjahresbescheid gilt so lange, bis ein neuer Bescheid zugestellt wird.

Bei der Überweisung auf eines unserer Bankkonten ist darauf zu achten, dass als Verwendungszweck die jeweilige Kundennummer mit angegeben wird.

Zahlungen, die verspätet eingehen, werden angemahnt. Der MZV hat die gesetzliche Verpflichtung, schon bei der ersten Mahnung einer verzögerten Zahlung Mahngebühren und Säumniszuschläge zu erheben. Auf die Erhebung dieser Zusatzkosten kann daher nicht verzichtet werden.

Sollten Sie Rückfragen haben, können Sie sich wenden an:
Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf, Hausbergweg 1, 35236 Breidenbach
Telefon: 06465 926913 oder 06465 926911, Fax: 06465 926926,
Email: info@mzvbiedenkopf.de



Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Wohratal

Veranstaltung des Senioren-Treffpunktes Wohratal

Das Team des Senioren-Treffpunktes Wohratal, OT Wohra, die vhs und die Gemeinde Wohratal laden alle Seniorinnen, Senioren und interessierte Bürger zur nächsten Veranstaltung am

**Mittwoch, dem 10. Mai 2017,
in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.45 Uhr**

in die „Hofreite Wohra“ im OT Wohra ein.

„Der tägliche Umgang mit Chemie, zwischen Wissen- schaft und Zauberei“

Der beste Lehrer ist das eigene Erleben und ausprobieren. So kann der Erwerb von Wissen ein Vergnügen sein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Neugier und die Fähigkeit sich zu wundern, reichen vollkommen. In jedem Küchenschrank finden sich Sachen, mit denen man lustige Experimente machen kann. Was da so knallt, schäumt oder bunt wird, soll gemeinsam ausprobiert werden.

Ein Vortrag mit praktischen Übungen von **Herrn Dr. Karl-Heinz Muth.**

Anmeldungen bitte bei:

Ortsteil Wohra: Herr Gerhard Knöpfel,
Tel. 06453 - 6451567
Ortsteil Halsdorf: Frau Gabi Scheufler, Tel. 06425 - 2620
Ortsteil Langendorf: Frau Ina Boucsein, Tel. 06453 - 1313
Ortsteil Hertingshausen: Frau Inge Schildwächter,
Tel. 06453 - 7524

Abfahrt an den Bushaltestellen:

13:50 Uhr OT Hertingshausen
14:00 Uhr OT Langendorf
14:05 Uhr OT Wohra
Erster Ausstieg „Hofreite Wohra“
14:15 Uhr OT Halsdorf
14:20 Uhr OT Wohra - Bürgerhaus
14:21 Uhr OT Wohra - Molkerei
14:22 Uhr OT Wohra - Mitte

Wohratal, 19. April 2017

gez. Peter Hartmann
Peter Hartmann
Bürgermeister

**Nähere Informationen zu diesem und anderen Vorträgen finden
Sie in unserem Seniorenheft oder auf unserer Homepage:
www.vhs.marburg-biedenkopf.de**

D A N K E

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Tode von

Maria Kratz

geb. Engel

* 5. 1. 1938 † 23. 3. 2017

auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank Pfarrer Jung für die tröstenden Worte, Dr. Nordmann, dem Dialysezentrum Kirchhain, Bestattungen Raabe und allen Nachbarn, Freunden und Bekannten für ihre Hilfe und Unterstützung.

Lydia und Ludwig Peter
mit Sebastian und Jannik

Langendorf, im April 2017



DANKSAGUNG

STATT KARTEN

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank sagen wir Pfarrerin Wittich-Jung und dem Bestattungsunternehmen Edeltraud Raabe.

Hans Lapp

Katharina und Konrad Lapp

* 26.01.1958
† 20.02.2017

Langendorf, im April 2017



HERZLICHEN DANK

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Emmi Hofmann

verstorben 11. März 2017
Fritz Hofmann und Familie

Veranstaltungskalender

Abholung wieder verwendbarer Güter in Wohratal

Praxis GmbH

Die nächsten Abholungen von wieder verwendbaren Gütern wie: Möbel, Elektrogeräte, Hausrat und Spielzeug, finden am Dienstag, 02.05., Dienstag, 16.05. und Dienstag, 30.05.2017 statt.

Unter der Servicenummer 06421 87333-0 sollten die Abholungen möglichst frühzeitig, ca. zwei Wochen vor dem genannten Termin, angemeldet werden.

Unter dieser Servicenummer können auch nähere Einzelheiten, insbesondere darüber, welche Güter abgeholt werden können, erfragt werden. Die Abholungen wieder verwendbarer Güter erfolgen kostenlos.

In eigener Sache:

Wir bitten darum,

Termine die am Anfang eines Monats liegen, möglichst schon als

Vorankündigung für die Ausgabe des Vormonats einzureichen.

Besten Dank.

Entsorgung von Bauschutt-Kleinmengen

Die Bürgerinnen und Bürger Wohratal können Bauschutt-Kleinmengen bei dem Bauhof der Gemeinde, Biegenstraße 2b, Ortsteil Wohra abgeben.

Die Abgabe von Bauschutt ist nur bei vorheriger Anmeldung unter der Handynummer des Bereitschaftsdienstes des Bauhofes 0173 5161950 möglich.

Es wird eine Gebühr in Höhe von 2,00 Euro pro 10 Liter erhoben.

Zum Bauschutt gehören typischerweise Steine, Fliesen und Mörtel. Nicht zum Bauschutt gehört Rigips. Rigips ist von der Annahme ausgeschlossen.

HEILPRAKTIKERSCHULE WEGWARTE

Arbeiten Sie bereits mit Schüßler-Salzen? dann interessiert Sie bestimmt ein Seminar zu den Ergänzungssalzen am 7. Mai, 10.00-16.00 Uhr in der Heilpraktikerschule Wegwarte in Marburg.

06422-938844, S. Mai 938897,
www.
heilpraktikerschule-wegwarte.de

Kirchspiel Halsdorf, Albshausen, Burgholz

lädt herzlich ein zum

**Gottesdienst an Christi Himmelfahrt
am Donnerstag, 25. Mai 2017, um 11.00 Uhr,
Grillplatz Albshausen (mit Posaunenchor Halsdorf)**

Im Anschluss gibt es kühle Getränke und Leckerer vom Grill.

Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal

Am Sonntag, den 28. Mai 2017 findet das diesjährige Vereinsangeln an den Teichen statt. Beginn ist um 8.00 Uhr. Es wird von 8.00 – 11.00 Uhr geangelt. Gegen 12.00 Uhr wird die Siegerehrung stattfinden. Anschließend findet noch ein gemütliches Beisammensein mit kühlen Getränken, knusprigen Bratwürstchen und Fachgesprächen rund um das Angeln statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

gez. Der Vorstand

WiWo - Anzeigenannahme und Beratung:

JB Grafikdesign & Marketing, Julia Brömer

Tel.: 06424 92 89 60 | E-Mail: info@jb-grafik.de

**Redaktionsschluss ist immer
der 22. des Vormonats**

Alters- und Ehejubilare Mai 2017

OT Wohra

| | | | | | |
|--------|------|---------------|-----------------------|----|-------|
| 01.05. | Herr | Mehmet Göl | Gemündener Straße 14 | 75 | Jahre |
| 26.05. | Herr | Gerhard Wirth | Langendorfer Straße 3 | 75 | Jahre |

OT Halsdorf

| | | | | | |
|--------|------|--------------|--------------|----|-------|
| 19.05. | Frau | Adelheid Nau | Auestraße 20 | 75 | Jahre |
|--------|------|--------------|--------------|----|-------|

OT Langendorf

| | | | | | |
|--------|------|----------------|---------------|----|-------|
| 10.05. | Frau | Elisabeth Kohl | Flohweg 14 | 90 | Jahre |
| 19.05. | Herr | Karl Hartmann | Schulstraße 5 | 80 | Jahre |

Mo. 01.05.

09:00 Uhr, Maiwandern mit dem 1.DV Kasteber, Wanderstrecke/Grillhütte Sportplatz.

Sa. 06.05.

Wohratal: 09:00 Uhr, Aktionstag Langendorf, Dorfscheune, Flohweg 1, 35288 Wohratal, Ortsbeirat Langendorf.

Do. 25.05.

Wohra: 10:00 Uhr, Königsschießen, Grillhütte „Am Hain“ Wohra, Schießgemeinschaft Wohratal.

So. 28.05.

Wohratal: 08:00 Uhr, Vereinsangeln, Freizeitanlage Heimbachtal, Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal.

Wohratal: 11:15 Uhr, 7. Dorffest, Treffpunkt Halsdorf, MGV 1873 Halsdorf e.V..

So. 04.06.

Wohratal: 10:00 - 23:00 Uhr, Brunnenfest Langendorf, Dorfplatz an der Dorfscheune Langendorf Flohweg,

Gemeinsam schmeckt es besser

Die Trachtengruppe Wohra lädt ein



*Der Weise aber entscheidet sich bei der Wahl der Speisen
nicht für die größere Masse,
sondern für den Wohlgeschmack.*

(Epikur von Samos um 300 v. Chr.)

**Wir freuen uns auf Euch am
Donnerstag den 18. Mai um 12:00 Uhr
in der Hofreite in Wohra**

**Es gibt Heckengemüse (Feld, Wald + Wiesenkräuter)
mit Salzkartoffeln
und Frikadellen
auch der Nachtisch wird nicht fehlen.**

Zur besseren Planung bitten wir um **Anmeldung zum
zum 15. Mai** bei

Hannelore Keding Groll **06453 1418** oder
Margret Theiss **06453 7104**

Lange gut leben



DRK Gesundheitsprogramme

Training für Körper, Geist und Seele

In Schwung bleiben und gemeinsam Spaß haben – mit qualifizierten Übungsleiter/innen

Wir informieren Sie gerne:

DRK Kreisverband Marburg-Gießen e. V.

Tel. 0641 40006-0 oder 06421 9626-0

(„Gesundheitsprogramme“)

Mo.–Do. 8–19 Uhr, Fr. 8–17 Uhr

soziale.dienste@drk-mittelhessen.de

www.drk-mittelhessen.de





WAGGONHALLE MARBURG

MAI '17

Do 11.05. · 20 Uhr
Jimmy Kelly & Band The Streetkid Vol. II
 Tour 2017 | Konzert



Di 16. & Mi 17.05. · 20 Uhr
Martin Luther und Thomas Münzer
 oder die Einführung der Buchhaltung | Theater



Do 18. 05. · 20 Uhr
LaLeLu Muß das sein?!
 Das Trendprogramm | A Cappella Comedy



Sa 20.05. 20 Uhr · So 21.05. 18 Uhr
Vorspiel 39 e.V. Boeing Boeing
 Die Mutter aller Komödien



Mi 24.05. · 20 Uhr
La Cafetera Roja One Shot
 Konzert



Karten sind im Vorverkauf in allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter www.adticket.de, bei Marburg Stadt & Land Tourismus GmbH, Erwin-Piscator-Haus, Tel. 06421-991215 und im Rotkehlchen in der Waggonhalle erhältlich | www.waggonhalle.de

WERBUNG
DIE INS AUGE STICHT



Logos Visitenkarten Briefpapier **Corporate Design**
 Präsentationsmappen **Flyer** Stempel Postkarten
 Plakate **Webseiten** Einladungskarten Aufkleber...

Ebsdorfergrund
 Tel.: 06424 92 89 60
 E-Mail: info@jb-grafik.de





Hiltrud Möbus

Alte Straße 16
 35282 Rauschenberg-Ernsthausen
 Tel. 0 64 25 - 28 99
 Fax: 0 64 25 - 82 17 30
 eMail: Hiltrud.Moebus@gmx.de



Praxis für medizinische Fußpflege

Die Fußpflege in Ihrer Nähe

Marion Paetzel

- staatl. geprüfte Podologin -

Rosenthaler Str. 3
 35288 Wohratal
 Tel.: 06453 - 514
 Mobil: 0172 - 10 78 343

- Hausbesuche -



Kreativ Messe

Marburg

Sa. 20.05.
So. 21.05.
11 - 18 Uhr

ERWIN-PISCATOR-HAUS Biegenstr. 15., 35037 Marburg



Weitere Informationen: www.erwin-piscator-haus.de

Lange gut leben



Essen auf Rädern

Alles für Ihre gute Ernährung

Garantiert lecker und wohl bekömmlich – nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen zubereitet

Wir informieren Sie gerne:

DRK Kreisverband Marburg-Gießen e. V.
Tel. 0641 40006-0 oder 06421 9626-0
(„Essen auf Rädern“)
Mo.–Do. 8–19 Uhr, Fr. 8–17 Uhr
soziale.dienste@drk-mittelhessen.de
www.drk-mittelhessen.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband
Marburg-Gießen

Kosmetikinstitut Hautnah

Ingeborg Reuter

MARIA GALLAND
PARIS

**Kosmetik & med. Fußpflege
-Hausbesuche-**

Dingelstedtstraße 14
35288 Wohratal

Tel.: 06425 81 85 88 oder 06425 1745
Mobil: 0175 7 92 07 70



Küchenstudio
Lapp



Wir bieten das
Rundum-Sorglos-Paket

...alles aus einer Hand!

Küchen zum
Wohlfühlen

Besuchen Sie uns
Auestraße 49 • 35288 Wohratal/Halsdorf
Fon 06425 - 30 09 449
www.kuechenstudio-wohratal.de

Mo, Di, Mi, Fr: 10.00-18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten
Termine nach Vereinbarung

Neu
bei uns:

Massivholz-Tische
mit Glas- oder Keramikplatte

Unsere Aktion im Mai:

12% Sonderrabatt*
auf Esstische und Stühle

*außer auf bereits reduzierte Ware



Eigener Lieferservice!
sowie Montage- & Aufbauservice



Marburg
Alte Kasseler Straße 43
Tel.: 06421-686190



St. Elisabeth
Dienstleistungen GmbH

LEBENSRAUM

www.Naturmoebel-Marburg.de

Mo.-Fr. 9.30 - 18 Uhr, Sa. 10-15 Uhr